

Wandern rund um Frauenfeld

Region Die dreistündige Wanderung der Gruppe Senioren wandern von übermorgen Donnerstag führt von Frauenfeld zum Stähli-buck, Verpflegung aus dem Rucksack, anschliessend Kaffeehalt. Abfahrt ab Rorschach Hauptbahnhof 9.08 Uhr, ab St.Gallen 9.12 Uhr, Gleis 1 über Wil nach Frauenfeld. Für das Kollektivbillet ab Rorschach müssen sich auch GABenutzer anmelden, wie es in einer Mitteilung heisst. Ab St.Gallen löst jedes sein Bilet selber. Änderungen sind morgen ab 18 Uhr unter 0860716952550 zu vernehmen. (pd)

Journal

Kirche lädt zum Palmenbinden ein

Häggenschwil Diesen Samstag von 14 bis 16 Uhr besteht auf dem Schulhausplatz der Primarschule die Möglichkeit, selber Palmen zu binden. Das Material stellt die katholische Kirche Häggenschwil zur Verfügung, Körbe kann man auch selber mitbringen. Kinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden. Anmeldung bis übermorgen Donnerstag an Helen Schwizer unter Telefon 0712981304.

Senioren jassen zusammen im Pfarreisaal

Mörschwil Übermorgen Donnerstag lädt die Pro Senectute zum Jassen für Senioren ein. Der Anlass beginnt um 13.30 Uhr im katholischen Pfarreisaal. Auskünfte werden erteilt unter Telefon 0718661050.

Agenda

Heute Dienstag

Abtwil
Mütter- und Väterberatung, 10.00, evangelisches Kirchgemeindehaus
Kirchbürgerversammlung, 19.30, Pfarreiheim

Berg SG

Seniorenturnen gemischt, Pro Senectute, 14.30, Turnhalle Brühl

Engelburg

Schwellbrunn-Nieschberg-Herisau, Wanderung Pro Senectute, 12.18, Treffpunkt: Postauto

Mörschwil

Seniorenturnen für Männer, Pro Senectute, 9.00 Sporthalle Seeblick

Witwentreff, 11.30, Restaurant Ochsen

Winterfit, 19.00-20.00, Sporthalle Seeblick

Morgen Mittwoch

Abtwil
Seniorenturnen gemischt, Pro Senectute, 14.15, Turnhalle Grund
Filmabend ab der 5. Klasse, 18.30, Pfarreiheim

Berg SG

Sonder- und Giftsammlung, 10.00-11.00 Feuerwehrdepot

Engelburg

Die Musikschule präsentiert sich, 16.00-18.00, Schulhaus
Kirchbürgerversammlung, 19.30, Pfarreiheim

Lömmenschwil

Preisjassen, Bäuerinnen und Frauengemeinschaft, 19.30, Restaurant Ochsen

Wittenbach

Gymnastik gemischt, Pro Senectute, 9.30, Singaal Schulhaus Kronbühl
Elektrogeräte und Chemikalien, Annahme, 13.30-18.00, Werkhof
Ludothek, 14.00-17.00

Männerymnastik, Pro Senectute, 16.30, Turnhalle Kronbühl



Bernadette und Hildegard Scherrer, Walter Menzi, Marianne Klimstein, Barbara Durrer Klein und Michel Klein (Initianten) und Urs Meier vor dem Gemeindehaus in Wittenbach (von links). Die Gruppe überreichte gestern der Gemeinde 270 Unterschriften. Bild: Perrine Woodtli

Einwohner wollen mitreden

Schulhäuser Die IG «Denk Mal Wittenbach» hat gestern ihren offenen Brief mit 270 Unterschriften der Gemeinde überreicht. Grosser Abwesender war dabei der Gemeinderat.

Perrine Woodtli
perrine.woodtli@tagblatt.ch

Vor dem Gemeindehaus Wittenbach wurde gestern Morgen bereits rege diskutiert. Es ging um die Zukunft der Schulanlage Dorf. Michel Klein hat zusammen mit ein paar Unterstützern den offenen Brief der IG «Denk Mal Wittenbach» der Gemeinde überreicht. Ziel der Aktion ist es, dass die zwei historischen Schulhäuser auf dem Dorfhügel «eine faire Chance für eine neue Nutzung erhalten». «Wir wollen erreichen, dass zuerst breit darüber diskutiert wird, was mit den Gebäuden passiert, bevor die Gemeinde darüber entscheidet», sagt der Initiant. Es sei wichtig, dass die Bevölkerung eingebunden werde. Deshalb hat Klein vor

einigen Wochen Flugblätter mit dem offenen Brief verteilt.

Waren es Ende März noch 160 Unterschriften, konnte die Gruppe nun 270 Unterschriften überreichen. Wobei vorbeibringen es besser trifft. Zum Überreichen war nämlich niemand da. «Wir haben Gemeindepräsident Fredi Widmer gesagt, dass wir den Brief um 10 Uhr überreichen werden. Wir waren uns nicht sicher, ob er kommt», sagt Klein. Weder der Gemeindepräsident noch ein anderes Mitglied des Gemeinderats waren vor Ort. Die Gruppe brachte den Brief also einfach bei einer Mitarbeiterin der Ratskanzlei vorbei. «Es ist schade, dass sich niemand Zeit nimmt», hiess es seitens der Gruppe. Fredi Widmer und Ratschreiber Marcel Aeple waren sit-

zungsbedingt verhindert. Der Gemeindepräsident war gestern bis Redaktionsschluss nicht erreichbar für eine Stellungnahme. Spätestens am 16. April hat Klein aber die Gelegenheit, mit Widmer zu sprechen. Dann stehe ein gemeinsames Treffen an.

Nicht zu allem einfach Ja sagen und nicken

Mit der Übergabe des offenen Briefes ist ein erster Schritt getan. Am Samstag fand auf dem Dorfhügel zudem ein Anlass statt. 20 Personen nahmen teil. «Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, welche Anlässe wir zum Thema «Denk Mal Wittenbach» durchführen könnten», sagt Klein. Ideen gebe es viele. «Man könnte einen Vortrag zum Thema Bodenpolitik in der Gemeinde

durchführen.» Oder eine geschichtliche Führung durch das Dorf. «Die Teilnehmer konnten am Samstag darüber abstimmen, welcher Anlass für sie Priorität hat», sagt Klein. «Was am meisten gewünscht wird, muss ich noch auswerten.» Bis Herbst wolle man drei Anlässe organisieren. Dann soll laut Klein die Revision des Ortsbildinventars abgeschlossen sein. Was bei der Revision rauskommt, könnte bei der Entwicklung auf dem Dorfhügel eine wichtige Rolle spielen.

Klein will, dass die Bewohner sich mit der Situation der Schulhäuser befassen. «Die Wittenbacher sollen sich eine eigene fundierte Meinung bilden. Nur so können sie mitreden», betont Klein. «Und nicht zu allem einfach Ja sagen und nicken.»

Bürgermusik sucht den Jasskönig

Grub SG Wenn Blasinstrumente die Hauptrolle spielen, ist wieder Abendunterhaltung im Gruberhof. Am Wochenende veranstaltete die Bürgermusik einen «Samschtigass».

Mächtig erklingen Hörner und Posaunen. Ganz zart erhebt sich darüber der hohe Ton eines Cornets, um dann wieder abzutauschen im Chor der Blasinstrumente. Finger tanzen über Tasten, und Füsse klopfen den Rhythmus: Die 25 Mitglieder der Bürgermusik Grub SG sind in ihrem Element.

Dabei hatte die Unterhaltung im Gruberhof ganz anders begonnen: mit dem Auftritt zweier Kinder. Scheu lächelten der Knabe und das Mädchen ins Publikum herab, bevor sie konzentriert ihr erstes Stück vortrugen. Doch spätestens als applaudiert wurde, strahlten sie stolz. Ihr Dirigent, Livio Camichel, lächelte ebenfalls und begrüßte das Publikum: «Ich freue mich, Ihnen die Mini-band vorzustellen. Beide haben erst kürzlich mit Spielen begonnen und stehen bereits schon auf der Bühne.» Bei der Bürgermusik sei eben alles möglich, und schon erklang die nächste Melodie.

Nach dem Auftritt der Kinder und einigen Stücken der Bürgermusik, wurden die Jasser vorgestellt. Denn Motto des Abends war «Samschtigass». Mit Jana Bilger führte laut Präsidentin Karin Richter «eine der Jüngsten im Verein» durchs Programm. Souverän spielte sie die Rolle der Mo-

deratorin. Auch die regelmässigen Proben machten sich bezahlt: Ruhige Stücke folgten auf schnelle, doch die Musiker gerieten nie aus dem Takt.

Dabei hatten die Musikanten den ganzen Freitagnachmittag eingerichtet und vorbereitet, wie Karin Richter im Vorfeld der Auf-

führung berichtete. Zum Glück sei der Zusammenhalt so gut, jeder packe mit an. Die Männer stellten Bühne und Bar auf, während die Frauen kilowise Gemüse rüsteten. In der Küche türmten sich unter anderem 20 Kilo Salate und 80 Kilo Pommes.

Erstmals wurden die zwei Auftritte an einem Wochenende durchgeführt, statt verteilt auf zwei Samstage. Aufgrund einer Terminkollision wagte der Verein den Versuch. Man habe früher schon diskutiert, die Auftritte auf zwei aufeinanderfolgende Abende zu legen, sagte Richter. «Der Arbeitsaufwand ist etwas kleiner. Wir können zum Beispiel die Bar stehen lassen.» Es habe auch Nachteile: «Heute hat der Frauenverein Hauptversammlung. Das macht sich bemerkbar. Dafür haben wir morgen 180 Gäste.»



Die Musikanten sind in ihrem Element.

Bild: Marlen Hämmerli

Marlen Hämmerli
redaktion@tagblatt.ch

Paola gratuliert von der Heide

Häggenschwil Der St.Galler Sänger Michael von der Heide tourt derzeit mit seinem Album «Paola» durch die Kulturlokale der Schweiz. Mit seiner Hommage an seine «erste grosse musikalische Liebe» machte der Künstler vergangenen Samstag auch bei Kultur im «Bären» in Häggenschwil halt. Als Überraschung hatte sich unter die vielen Gäste Paola Felix höchstpersönlich gemischt. Es sei eine Ausnahme, dass sie an solcherlei Anlässen teilnehme, sagt Marianne Signer, Programmverantwortliche des «Bären». Zustande gekommen sei der Besuch, weil sowohl sie als auch die Besitzer des «Bären», Walter und Alice Sutter, Paola gut kennen. Die Sängerin habe den Abend sichtlich genossen. Selbstverständlich sei sie von den anderen Gästen erkannt worden, aber diese seien – «typisch Schweizer» – sehr diskret damit umgegangen. Vor Michael von der Heides letzter Zugabe wagte sich Paola dann doch noch kurz auf die Bühne, um ihm zu gratulieren und einen Strauss Blumen zu überreichen. Anschliessend signierten die beiden Sänger in einer gemeinsamen Autogrammsunde von der Heides neue CD mit dem Titel «Paola». (cor)



Paola Felix überreichte Michael von der Heide nach dem Auftritt im «Bären» Blumen. Bild: PD

Journal

Katholische Kirche lädt zur Bürgerversammlung

Engelburg Morgen Mittwoch findet die ordentliche Kirchbürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde statt. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Pfarreiheim in Engelburg. Für die Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission wird André Peter vorgeschlagen. Im Anschluss an die Versammlung gibt es einen Apéro.

Musikschule präsentiert sich an einem Infotag

Engelburg Mit einem Infostand, dem Auftritt der Jugendmusik, Streetdance, Playback-Show und Singen für Kinder mit Erwachsenen macht die Musikschule morgen Mittwoch von 16 bis 18 Uhr Werbung in eigener Sache. Dieser Infotag wird im Schulhaus in Engelburg durchgeführt.

Preisjassen im Restaurant Ochsen

Lömmenschwil Im Restaurant Ochsen wird morgen Mittwoch gejasst. Das Preisjassen, organisiert von den Bäuerinnen und der Frauengemeinschaft, beginnt um 19.30 Uhr. Es ist keine Anmeldung nötig. Weitere Infos bei roman.monika@bluewin.ch.

Jugendliche dürfen Lieblingsfilm wählen

Abtwil Ganz ohne Anstehen, Reservieren oder Stress: Morgen Mittwoch, 18.30 bis 20.15 Uhr, werden Jugendliche ab der 5. Klasse zum Filmabend ins Pfarreiheim nach Abtwil eingeladen.